

1 Name und Anschrift des Dienstherrn		UNFALLANZEIGE		
		2 Unternehmensnummer des Unfallversicherungsträgers		
3 Empfänger		Dienstunfall		
BG Verkehr Postfach 2780 72017 Tübingen		<u>NUR FÜR BEAMTE</u> - <u>nicht</u> für beurlaubte/ insichbeurlaubte Beamte		
4 Name, Vorname des Beamten		5 Geburtsdatum	Tag	Monat
6 Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Ort	
7 Geschlecht	8 Staatsangehörigkeit		9 Amtsbezeichnung	
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich				
10 Kostenübernahmeerklärung abgesandt?	11 Art der Behandlung		12	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ambulant <input type="checkbox"/> stationär <input type="checkbox"/> keine			
13 Krankenkasse des Beamten (Name, PLZ, Ort)				
14 Tödlicher Unfall?	15 Unfallzeitpunkt		16 Unfallort (genaue Orts- und Straßenangabe mit PLZ)	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Tag	Monat	Jahr	Stunde
				Minute
17 Ausführliche Schilderung des Unfallhergangs (Verlauf, Bezeichnung des Betriebsteils, ggf. Beteiligung von Maschinen, Anlagen, Gefahrstoffen)				
Die Angaben beruhen auf der Schilderung <input type="checkbox"/> des Beamten <input type="checkbox"/> anderer Personen				
18 Verletzte Körperteile		19 Art der Verletzung		
20 Wer hat von dem Unfall zuerst Kenntnis genommen? (Name, Anschrift des Zeugen)		War diese Person Augenzeuge?		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
21 Name und Anschrift der behandelnden Ärzte/Krankenhäuser		22 Beginn und Ende der Arbeitszeit des Beamten		
		Beginn	Stunde	Minute
		Ende	Stunde	Minute
23 Zum Unfallzeitpunkt beschäftigt/tätig als		24 Seit wann bei dieser Tätigkeit?		
		Monat	Jahr	
25 In welchem Teil des Unternehmens ist der Beamte ständig tätig?				
26 Hat der Beamte den Dienst eingestellt?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> sofort	später, am	Tag
				Monat
27 Hat der Beamte den Dienst wieder aufgenommen?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am	Tag	Monat
				Jahr
28 Datum				
Dienststelle/Bevollmächtigter		Betriebsrat (Personalrat)	Telefon-Nr. für Rückfragen (Ansprechpartner)	

Erläuterungen zur Anzeige eines Dienstunfalls

I. Allgemeines

Wer hat die Unfallanzeige zu erstatten?	Anzeigepflichtig ist der Dienstherr oder sein Bevollmächtigter. Bevollmächtigte sind Personen, die vom Dienstherrn zur Erstattung der Anzeige beauftragt sind.
Für wen ist die Unfallanzeige zu erstatten?	Die Anzeige ist für Beamte zu erstatten, die zum Zeitpunkt des Unfalls in einem Dienstverhältnis als Beamter gestanden haben. Achtung: Beurlaubte/insichbeurlaubte Beamte mit Arbeitsvertrag als Ang/Arb erleiden Arbeitsunfälle und sind mit dem Formblatt für die gesetzliche Unfallversicherung zu melden.
Wann ist die Unfallanzeige zu erstatten?	Die Anzeige ist bei allen Dienst- u. Wegeunfällen (z. B. Unfall auf dem Weg zwischen Wohnung u. Dienststelle) zu erstatten.
In welcher Anzahl ist die Unfallanzeige zu erstatten? Wohin ist sie zu senden?	2 Exemplare sind an die Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr) zu senden. Ein Exemplar dient der Dokumentation in der Dienststelle. Ein Exemplar erhält der Betriebsrat (Personalrat), falls vorhanden.
Wer ist von der Unfallanzeige zu informieren ?	Beamte, für die eine Anzeige erstattet wird, sind auf ihr Recht hinzuweisen, dass sie eine Kopie der Anzeige verlangen können. Fachkraft für Arbeitssicherheit u. Betriebsarzt sind durch den Dienstherrn oder seinen Bevollmächtigten über die Anzeige zu informieren.
Wie ist die Unfallanzeige zu erstatten?	Neben der Versendung per Post besteht auch die Möglichkeit der Anzeige durch Datenübertragung.
Innerhalb welcher Frist ist die Unfallanzeige zu erstatten?	Der Dienstherr o. sein Bevollmächtigter hat die Anzeige binnen 3 Tagen zu erstatten, nachdem er von dem Unfall Kenntnis erhalten hat.
Was ist bei schweren Unfällen, Massenunfällen u. Todesfällen zu beachten?	Tödliche Unfälle, Massenunfälle und Unfälle mit schwerwiegendem Gesundheitsschaden sind sofort der BG Verkehr zu melden (Telefon, Fax, E-Mail).

II. Erläuterungen zu den Feldern der Unfallanzeige

Die Angaben können ggf. auf einem Beiblatt fortgesetzt werden, wenn der Raum in den vorgegebenen Feldern nicht ausreicht.

- Das Unternehmen und die Niederlassung müssen im Kopf des Formblatts eindeutig bezeichnet werden (z. B. Deutsche Post AG, NL Produktion BRIEF, Reutlingen, Deutsche Telekom AG, Kundenniederlassung, Düsseldorf).
- Der Beamte muss zum Zeitpunkt des Unfalls in einem Dienstverhältnis als Beamter gestanden haben (beurlaubte/insichbeurlaubte Beamte erleiden Arbeitsunfälle!).
- Beamte bis zur BesGr. A 8 müssen, Beamte ab BesGr. A 9 können am Vertragsarztverfahren teilnehmen. In diesen Fällen muss das Formblatt 965-121-000 an die Ärzte (nicht Krankengymnasten usw.) gesandt werden.
- Die Schilderung des Unfallhergangs soll detaillierte Angaben zum Unfallgeschehen u. zu seinen näheren Umständen enthalten (wo, wie, warum, unter welchen Umständen, Angabe der beteiligten Geräte o. Maschinen). Insbesondere auf die folgenden Punkte sollte die Schilderung eingehen:
 - Teil der Dienststelle, in dem sich der Unfall ereignete: z. B. Büro, Zustellersaal, Werkstatt, Betriebsgelände, Treppe im Dienstgebäude, Vermittlungsstelle;
 - bei Wegeunfällen die Angaben: auf dem Weg von der Wohnung zur Dienststelle bzw. von der Dienststelle zur WohnungAnzugeben ist die Tätigkeit, die der verletzte Beamte ausübte. (Z. B.: ... bediente einen Kunden, trug Unterlagen zum Büro, ...legte Brief in den Briefkasten, ... entlud Lkw, ... reparierte Maschine (Art, Hersteller, Typ, Baujahr),
Anzugeben sind die Umstände, die den Verlauf des Unfalls kennzeichnen (unfallauslösende Umstände, welche Arbeitsmittel wurden benutzt bzw. an welchen Maschinen und Anlagen wurde gearbeitet. Z. B.:
.... beugte sich zu weit zur Seite, dadurch rutschte die Leiter weg u. die Person stürzte 2 m in die Tiefe,
.... verkantete das Holz u. wurde von der Holzkreissäge (Hersteller, Typ, Baujahr) erfasst,
.... rutschte durch auf dem Boden liegenden Abfall/Schmutz/Öl aus,
.... stolperte an der Bordsteinkante,
.... rutschte auf der Außentreppe am Gebäude wegen Glatteis aus
Waren Arbeitsbedingungen wie Hitze, Kälte, Lärm, Staub, Strahlung gegeben, die mit dem Unfall im Zusammenhang stehen könnten?
Wurde mit Gefahrstoffen umgegangen, die mit dem Unfall im Zusammenhang stehen könnten?
- Beispiele: Rechter Unterarm, linker Zeigefinger, linker Fuß, rechte Kopfseite
- Beispiele: Prellung, Knochenbruch, Verstauchung, Verbrennung, Platzwunde, Bisswunde, Schnittverletzung
- Anzugeben sind alle Ärzte/Krankenhäuser, die den Beamten in der Unfallsache behandelt haben.
- Hier einsetzen z. B. Briefzusteller, Paketzusteller, Lkw-Fahrer, Postsortierer, Schalterkraft, Verkaufsberater, Servicetechniker, Hausmeister, Bürokräft, Qualitätskontrolleur
- Beispiele: Büro, Lager, Betriebsraum, Betriebsgelände, Werkstatt